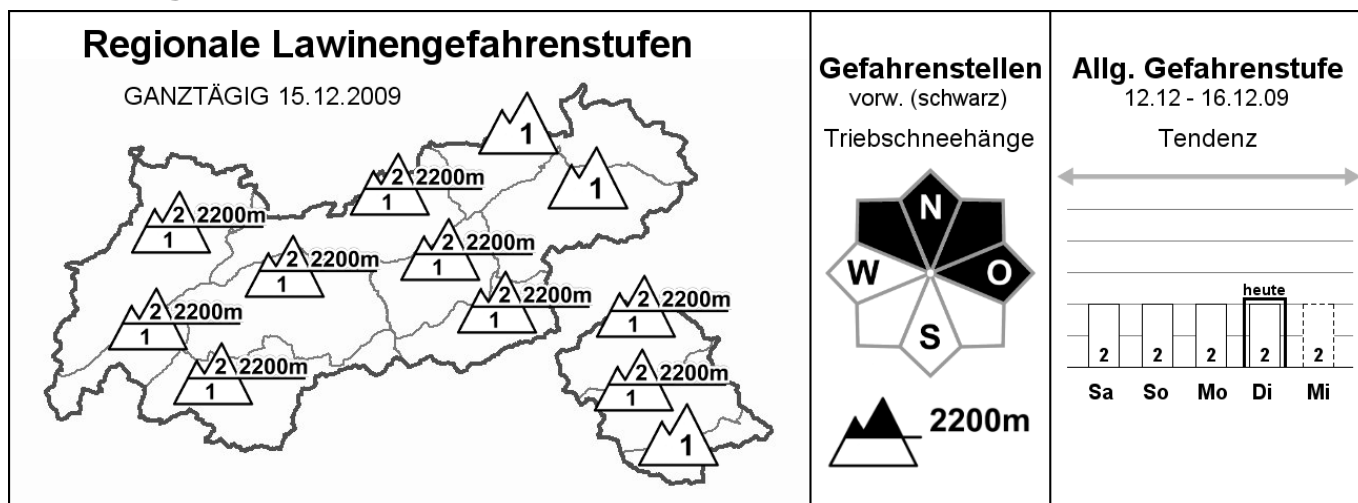


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Dienstag, den 15.12.2009, um 07:30 Uhr



Oberhalb 2200m überwiegend mäßige Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten bleibt überwiegend höhenabhängig: unterhalb etwa 2200m ist die Gefahr zumeist gering, darüber mäßig.

Gefahrenstellen liegen vor allem in Steilhängen und Kammlagen, die von Nordwest über Nord bis Ost gerichtet sind. Die Anzahl der Gefahrenstellen nimmt dabei mit der Seehöhe zu. Vorsichtig zu beurteilen sind weiters die Übergänge von viel zu wenig Schnee, also z.B. von abgewehten Geländebereichen in tribschneegefüllte Rinnen oder Mulden. Selbstauflösungen von Lockerschneelawinen sind nur noch vereinzelt aus sehr steilen, stark besonnten Hängen zu erwarten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Das derzeitige kalte, hochwinterliche Wetter begünstigt die aufbauende Umwandlung der Schneekristalle. Diese werden dadurch zunehmend kantig und locker, Spannungen innerhalb der Schneedecke werden langsam abgebaut. Zu beachten ist aber, dass vor allem oberhalb von etwa 2200m noch kleinräumige, störanfällige Tribschneeansammlungen zu finden sind. Diese haben sich in der letzten Woche gebildet, sind häufig überschneit und daher im Gelände nur schwer zu erkennen.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Von Russland ist eisig kalte Luft bis in den Alpenraum vorgestoßen. Das Tief über Italien hat seinen Einfluss auf die Alpensüdseite verloren, es herrscht in ganz Tirol schwacher Hochdruckeinfluss.

Bergwetter heute: Teilweise hält sich in mittleren Hanglagen hartnäckiger Nebel und beeinträchtigt die Sicht. Über etwa 1700m scheint aber überall die Sonne und die Fernsicht ist ausgezeichnet, Allerdings ist es bitter kalt. Temperatur in 2000m zwischen -13 bis -10 Grad, in 3000m um -14 Grad. Höhenwind: schwach bis mäßig aus unterschiedlichen Richtungen.

TENDENZ

Überwiegend günstige Tourenverhältnisse mit mäßiger Lawinengefahr oberhalb 2200m.

Rudi Mair